

Diana Gabaldons

»Highland-Saga«

Was bisher geschah

Zusammenfassung der Einzelbände



© Andreas Pavelic

Überblick über die »Highland-Saga«:

Schottland war schon immer ein ideales Stück Erde, um magischen Geschichten einen Platz zu geben. Der Aberglaube an das Hügelvolk, die Druiden und Kelten sowie die zahlreichen Steinkreise liefern seit Jahrhunderten Stoff für Mythen und Sagen.

Diana Gabaldons »Highland-Saga« ist ein Zeitreiseroman. Der fiktive kleine Steinkreis Craigh na Dun, auch bekannt als Feenhügel, der etwas außerhalb von Inverness, dem Tor zu den Highlands, gelegen ist, bringt eine junge Frau aus dem Jahr 1945 in das Jahr 1743. Hier lernt sie einen Schotten aus der Vergangenheit kennen – und verliebt sich in ihn. Claire Randall ist der Name jener Zeitreisenden aus dem 20. Jahrhundert und der Mann, der ihr Leben verändern wird, heißt Jamie Fraser.

Alle Bände von Diana Gabaldons »Highland«-Saga basieren auf exzellenter Recherche. Viele Experten standen der Autorin hilfsbereit zur Seite, sodass jedes Buch trotz der übernatürlichen Elemente ein glaubwürdiges Fundament besitzt. Zudem versetzt die Bestseller-Autorin mit ihren fesselnden Geschichten den Leser in historische Abenteuer, denen es an Spannung nicht fehlt, aber in denen auch die Liebe einen Weg findet, über alle Hindernisse hinweg zu kommen – und das bis in die heutige Zeit.

Die vorliegende Zusammenfassung der Einzelbände wurde von Fans für Fans im Auftrag des Blanvalet Verlags erstellt. Sieben Beiträgerinnen erzählen in eigenen Worten die Geschichte von Jamie und Claire nach – vom Anfang bis zu jenen Ereignissen, die unmittelbar vor »Ein Schatten von Verrat und Liebe« liegen. Aufgrund der Komplexität der Handlung vermag es der folgende Überblick nicht, den Gesamtinhalt der bislang veröffentlichten sieben Bände in nur wenigen Sätzen zu schildern. Doch soll das »Was bisher geschah« vermitteln, was Diana Gabaldon mit ihrer »Highland-Saga« so perfekt gelungen ist: eine unvergleichbar facettenreiche Liebesgeschichte zu erzählen, die seit den 90er Jahren Leser weltweit über mehr als bislang siebentausend Seiten fesselt.

Hannelore Kühlcke (www.lesegenuss.blogspot.de)

»Feuer und Stein«. Band 1 der »Highland-Saga«

»Feuer und Stein« ist der Auftakt der Saga um die 27 Jahre alte Claire Randall, geboren am 20. Oktober 1918, und den schottischen Rebellen James Alexander Malcom MacKenzie Fraser, kurz Jamie genannt. Dieser lebt allerdings im Jahr 1743 und ist wegen eines angeblichen Mordes auf der Flucht vor den Engländern. Somit ist also von Anfang an klar, dass es sich um einen Zeitreiserooman handelt.

Claire Randall verbringt den Sommer 1945 mit ihrem Mann Frank, Engländer und Hobby-Genealoge, in Inverness/Schottland. Dort möchte sie nach den Schrecken des Zweiten Weltkriegs, in dem sie als Krankenschwester gearbeitet hat, und der dadurch bedingten Trennung von ihrem Mann, ihre zweiten Flitterwochen erleben.

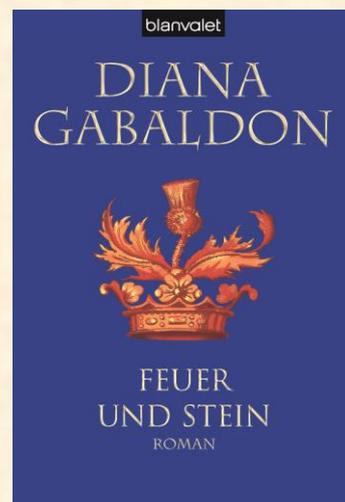
Dies verbindet Frank gleichzeitig mit der Recherche seines eigenen Stammbaums und versucht mehr über seinen Vorfahren, den englischen Offizier Jonathan Wolverton Randall herauszufinden. Er soll in den 30er Jahren des 18. Jahrhunderts in der Gegend um Inverness gelebt haben. Eines Abends beobachtet Frank einen in Hochlandtracht gekleideten Schotten, der zu Claires Fenster hinaufstarrt: eine sehr mysteriöse und gespenstische Begegnung, bei der Frank spürt, dass irgendetwas nicht stimmt.

Während Frank am nächsten Tag mithilfe des örtlichen Reverends recherchiert, zieht es Claire mehr zu den Heilpflanzen und Kräutern der Umgebung. Auf einem ihrer Spaziergänge stößt sie auf einen alten Steinkreis, den Craigh na Dun. Sie berichtet ihrem Mann davon und beide beschließen, am Morgen der Sonnenwende dort hinzugehen, um ein möglicherweise stattfindendes Ritual praktizierender Druidinnen anzusehen. Da der Aberglaube und die alte Magie in den Highlands noch sehr lebendig sind, finden sie dort auch genau dies vor. Zurück in ihrer Frühstückspension geht Claire jedoch eine Pflanze nicht aus dem Kopf, die sie dort gesehen hat und sich unbedingt näher anschauen möchte. Deshalb begibt sie sich am nächsten Tag alleine zurück zum Craigh na Dun.

Dort angelangt vernimmt sie ein tiefes, summendes Geräusch. Als sie die Hand auf einen der Steine legt, wird es deutlicher. Der Stein schreit. Auch die anderen Steine beginnen zu schreien, und sie hört den Lärm einer Schlacht, das Wiehern von Pferden und die Klagerufe sterbender Männer. Claire weicht zurück, ihr wird schwindelig. Stolpernd rutscht sie den Hügel herunter und hört auch dort die Kampfgeräusche. Dann sieht sie, woher die Geräusche kommen, und vermutet durch die Kleidung der Personen, dass es sich um einen Filmdreh handelt. Um die Arbeiten nicht zu stören, versteckt sie sich im Wald.

Plötzlich wird sie in ihrem Versteck aufgestöbert. Auf den ersten Blick scheint es Claire, als sei ihr Gegenüber ihr Ehemann Frank. Schnell erkennt sie jedoch ihren Irrtum, obwohl die Ähnlichkeit verblüffend ist. Als der Fremde seinen scharlachroten Dragonerrock aus dem Gebüsch zieht, hält Claire den Atem an. Er stellt sich ihr als Jonathan Randall, Hauptmann des 8. Dragonerregiments vor. Panisch ergreift Claire die Flucht, doch Randall folgt ihr und wird zudringlich. Zwar wird sie aus dieser prekären Situation von einem Unbekannten gerettet, aber kurz darauf niedergeschlagen und findet sich vor einer Kate auf dem Rücken eines Pferdes wieder. Dort trifft sie zum ersten Mal auf den verletzten Jamie, einen jungen Schotten, der verdächtigt wird, einen Mord begangen zu haben, und kümmert sich um dessen ausgereckte Schulter und eine Schusswunde.

Um den Engländern zu entkommen, zieht Claire mit Jamie und seinen Gefährten weiter. Die Reise führt sie zur Burg Leoch – und was sie bereits vermutet hat, wird spätestens dort klar: Sie befindet sich nicht mehr im Jahr 1945, sondern im Jahr 1743. Claire lernt nicht nur Jamie etwas näher kennen, sondern trifft auch auf den Clanführer Colum McKenzie. Auf Burg Leoch wird darüber Recht gesprochen, was nun mit Claire geschehen soll, denn natürlich weiß niemand, wer sie ist oder woher sie kommt. Man ist gastfreundlich, macht ihr aber



unmissverständlich klar, dass sie erst dann weiterreisen darf, wenn sie die Erlaubnis dazu erhält.

Bis dahin übernimmt Claire die Aufgabe des kürzlich verstorbenen Heilers des Clans. Jamie und sie kommen sich langsam näher. Während des traditionellen Treueschwurs versucht Claire zu fliehen, wird aber von Jamie, der sich dem Eid entziehen will, entdeckt. Einige Tage nach der Zeremonie beschließt Colum McKenzie, Claire nach Fort William zu bringen. Auf der gemeinsamen Reise mit Dougal McKenzie, dem Bruder des Clanoberhaupts, Rupert, dem Advokat Ned Gowan und Jamie durch die Ländereien der McKenzies sollen aber nicht nur Steuern eingetrieben, sondern auch Unterstützungsgelder für Bonnie Prince Charlie gesammelt werden. Claire überlegt währenddessen fieberhaft, wie sie sich von der Gruppe absetzen kann, um zurück in ihre Zeit zu gelangen – und zwar indem sie zum Craigh na Dun zurückkehrt, ohne den Engländern in die Hände zu fallen. Dies gelingt ihr leider nicht. Sie erfährt jedoch, dass Dougal die Anweisung hat, Claire zum Verhör zu Randall zu bringen.

Statt diese Aufgabe zu erfüllen, macht Dougal ihr aber einen ganz anderen Vorschlag. Sie soll Jamie heiraten und so zur Schottin werden. Dies ist die einzige Möglichkeit, um sie vor Randall zu schützen. Claire stimmt zu und wird so Jamies Frau. Das Vertrauen der beiden zueinander wächst, und auch die Leidenschaft wird stärker. Kurz darauf wird die Gruppe überfallen, und es ist klar, dass Claire in der Kampfkunst geschult werden muss. Dies kommt ihr bereits etwas später zugute, als Jamie und sie bei einem Schäferstündchen am See von englischen Deserteuren überfallen werden. Das junge Paar kommt mit dem Schrecken davon.

Doch dann muss Jamie sich alleine auf den Weg machen, um einen Informanten zu treffen, der weiß, wer den Mann wirklich umgebracht hat, den zu töten Jamie beschuldigt wird. Claire nutzt die Gelegenheit und flieht. Doch sie wird von englischen Soldaten aufgegriffen und zu Randall gebracht. Bevor dieser sie schänden kann, trifft Jamie ein und befreit sie. Die beiden kommen sich näher, und so erfährt Claire immer mehr Details aus Jamies Vergangenheit. So stellt sich heraus, dass Randall der Name war, den Jamie als den Namen des Mörders erfahren hatte. Doch kann Jamie diesen Mord nicht beweisen und somit auch nicht seine Unschuld.

Colum schickt einen Boten, um Dougal nach Hause zu holen, da der Herzog von Sandrigham auf Burg Leoch erwartet wird. Claire und Jamie begleiten Dougal, um den Herzog um Jamies Begnadigung zu bitten, damit dieser sich wieder frei in Schottland bewegen kann. Dort angekommen lehnt der Dorfpfarrer, den Claire nach einem Hundeangriff verarzten möchte, ihre Hilfe ab, wobei Claires *Prophezeiung*, dass die Wunde bei Nichtbehandlung eitern könnte, ihr später zum Verhängnis wird. Claire freundet sich mit Geillis, der Frau des Prokurators an, über die man im Dorf munkelt, dass sie eine Hexe sei. Bei einem gemeinsamen Spaziergang finden die beiden ein ausgesetztes Baby. Nach und nach wird Claire klar, wie stark der Aberglaube der Schotten zu sein scheint. Und auch Jamie bittet Claire vor seiner Abreise, sich von Geillis fernzuhalten, bevor er auf die Hirschjagd geht.

Zwei Wochen nach Jamies Abreise sucht Claire trotz Warnung Geillis auf, weil diese laut eines Boten krank sei und nach Claire schicken lässt. Dort angekommen wird Claire festgenommen und zusammen mit Geillis der Hexerei beschuldigt. Schnell ist klar, dass das eifersüchtige Mädchen Laoghaire Claire eine Falle gestellt hat, um sich den Weg zu Jamie zu ebnet. Claire wird zum Tode verurteilt, doch in letzter Minute und mithilfe eines von Geillis initiierten Ablenkungsmanövers kann Jamie seine Frau retten. Diese bemerkt allerdings das Unfassbare: Geillis besitzt ebenso wie sie eine Narbe der Pockenimpfung und ist somit auch eine Zeitreisende.

Nach der dramatischen Flucht beichtet Claire nun Jamie ihr Geheimnis. Er bringt sie zum Steinkreis, um ihr die Rückkehr nach Hause zu ermöglichen. Doch Claire kann sich nicht von Jamie trennen und bleibt. Überglücklich beschließt dieser, sich nun auch seiner Vergangenheit zu stellen, und bringt Claire zu seinem Gut Lallybroch, dem er den Rücken gekehrt hat. Claire lernt Jamies schwangere Schwester Jenny und deren Mann Ian kennen – deren Erstgeborener, wie Jamie fälschlicherweise dachte, *nicht* von Randall, sondern wie auch das heranwachsende Kind von Ian gezeugt wurde. Jamie schämt sich, denn diese Vermutung war auch Grund dafür,

dass er sein Gut verlassen hat. Darüber hinaus erfährt Claire, dass Randall Jamie bei einer grausamen Auspeitschung die schlimmen Narben auf dem Rücken beigebracht hat, wofür wiederum Jenny verantwortlich war, die Randall bis zur Weißglut provoziert hat. Die beiden Geschwister können einander endlich verzeihen.

Nachdem Jenny ihr zweites Kind bekommen hat, wird Jamie an eine englische Patrouille verraten, die ihn sofort verhaftet. Die Frauen brechen unverzüglich auf, um Jamie zu befreien, doch lange kann Jenny nicht von ihrem Neugeborenen fern bleiben. Murtagh trifft auf die beiden und begleitet Claire an Jennys Stelle. Claire bittet Dougal um Hilfe, doch statt der erhofften Unterstützung gesteht Dougal ihr seine Zuneigung und wird zudringlich. Murtagh rettet sie und sie erfahren, dass Jamie ins Wentworth-Gefängnis verschleppt wurde.

Dort angekommen gibt sich Claire als Engländerin und Freundin der Familie Fraser aus, kann zu Jamie vorzudringen und wird Zeuge, wie Randall Jamie foltert. Schließlich wird auch Claire festgenommen, Jamie handelt jedoch mit Randall aus, dass dieser mit ihm machen kann, was er möchte, dafür aber Claire freilässt. Randall, der Jamie, wie sich herausstellt, schon lange heimlich begehrt, willigt ein. Mithilfe einer List von Murtagh befreien sie letztendlich den schwer verletzten und von Randall geschändeten Jamie. Randall hat aber nicht nur Jamies Körper verletzt, sondern vor allem seine Seele.

Jamie und Claire fliehen vor den Engländern nach Frankreich in die Abtei Ste. Anne de Beupé. Jamies Onkel Alexander ist dort Abt, und Claire hofft, dass ihnen nicht nur Schutz zuteil wird, sondern auch Jamies Körper und vor allem seine Seele in Ruhe heilen können. Jamie hat jeglichen Mut verloren und möchte angesichts seiner Schmach nicht länger am Leben bleiben. Selbst Claires Nähe erträgt er nicht. Er fordert sie eindringlich auf, nach Schottland zurückzukehren und ihn zu verlassen.

Claire jedoch gibt nicht auf. Mithilfe von Opium versetzt sie Jamie in einen traumähnlichen Zustand und stellt die Vergewaltigungen nach, die Jamie ertragen musste. So hat er nun Gelegenheit, sich gegen den vermeintlichen Angreifer zu wehren. Jamie findet seinen Kampfgeist wieder, sein Lebenswille kehrt zurück und sein Zustand verbessert sich zusehends. Erleichtert und dankbar beichtet Claire bei ihrem Vertrauten Vater Anselm und berichtet ihm von ihrer Zeitreise sowie dem vermeintlichen Ehebruch. Die sehnlichst erwünschte Absolution wird ihr zuteil.

Weil sie wissen, dass sie nicht ewig in der Abtei Zuflucht finden können, beschließen Jamie und Claire, nach Rom zu gehen. Endlich kommen die beiden sich auch körperlich wieder nahe. Und Claire hat noch ein Geschenk für Jamie: Sie erzählt ihm, dass sie schwanger ist.

Nicole Huppertz (www.the-cinema-in-my-head.blogspot.de)

»Die geliehene Zeit«. Band 2 der »Highland-Saga«

Inverness 1968: Roger Wakefield regelt den Nachlass seines Ziehvaters, als ihm Claire Randall mit ihrer Tochter Brianna einen Besuch abstattet. Claire ist auf der Suche nach einem Experten, der sich mit den Jakobiten des 18. Jahrhunderts, also mit Bonnie Prince, auskennt, und bittet deshalb Roger um Hilfe. Ihr zentrales Interesse bezieht sich auf den Jakobitenaufstand 1745/46 in Culloden und seine Überlebenden.

Als Roger realisiert, dass Claire die 1945 verschwundene und drei Jahre später wieder aufgetauchte Frau ist, die durch die Medien ging, stürzt er sich in die Recherche. Zu seiner Freude geht ihm Brianna bei dieser Arbeit zur Hand; die 20-jährige beeindruckt ihn.

In der Garage seines Ziehvaters entdecken sie einen Karton, der mit *Randall* beschriftet ist, und Brianna findet darin den Stammbaum von Frank.

Auf einem Friedhof entdecken sie schließlich den Grabstein von Jonathan Randall. Brianna und Roger kommen sich näher, doch ihr erster Kuss in der Kapelle wird durch einen jähen Schrei unterbrochen: Claire hat den Grabstein von James Alexander Malcom MacKenzie Fraser entdeckt. Als sie die Inschrift *Verbunden mit Claire über den Tod hinaus* liest, bricht sie zusammen.

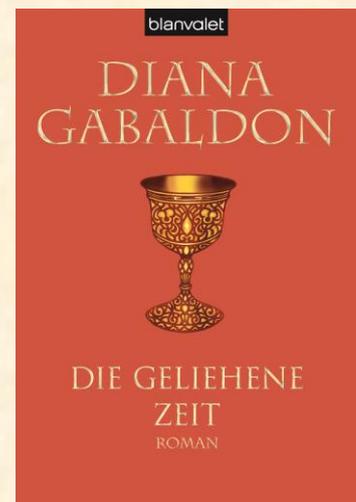
Daraufhin eröffnet Claire ihrer Tochter, dass nicht Frank Randall, sondern eben dieser Schotte aus dem 18. Jahrhundert ihr Vater sei. Sie erzählt, wie sie durch den Steinkreis Craigh na Dun ins Jahr 1743 geriet und wie sie ganze drei Jahre in der Vergangenheit lebte. Damit Brianna ihr glaubt, schickt Claire sie in die National Portrait Gallery, um Jamies Mutter Ellen MacKenzie zu betrachten, die auf dem Bild den Schmuck trägt, der sich in Claires Besitz befindet.

Le Havre/Frankreich 1744: Unter dem Vorwand, König James zu Diensten zu sein, machen sich Jamie und Claire auf den Weg nach Paris, um Charles Stuart aufzuhalten und so den schottischen Aufstand zu verhindern. Als Tarnung steigt Jamie in den Weinhandel ein und übernimmt für ein halbes Jahr die Geschäfte seines Cousins Jared, während dieser einen Weinkeller an der Mosel begutachtet. Vor seiner Abreise führt Jared die beiden Neuankömmlinge so gut wie möglich in die Pariser Gesellschaft ein und leitet unter anderem eine Aufwartung bei seiner Hoheit Prinz Charles Edward in die Wege.

Der Plan scheint aufzugehen, doch nachts wird Jamie regelmäßig von seiner Vergangenheit eingeholt. Alpträume über seine Gefangenschaft bei Jonathan Randall lassen ihn immer wieder aufschrecken und danach kein Auge mehr zu tun. In der Sache mit Prinz Charles kommt Jamie leider auch nicht weiter. Zwar ist er mit dem Prinzen abends oft unterwegs, doch der scheint vor allem an Alkohol und seiner Liebschaft Gefallen zu finden. Aus diesem Grund holt Jamie den 9-jährigen Fergus ins Haus, den er in einem Bordell aufgegabelt hat. Dieser soll fortan die Briefe stehlen, die der Prinz erhält und verschickt, damit Jamie etwas über Charles' Absichten und den Stand der Dinge in Schottland erfährt.

Die Aufgabe der schwangeren Claire ist die Organisation von Abendgesellschaften, jedoch füllt sie diese Aufgabe nicht aus. Durch einen Apotheker lernt sie das Hôpital des Anges kennen und beginnt dort begeistert mitzuhelfen. Doch dort hat Claire nicht nur Freunde. Zum einen unternimmt jemand den Versuch, sie zu vergiften, zum anderen wird sie eines Abends nach ihrer Arbeit im Hôpital von einer Gruppe maskierter Männer überfallen. Claire wehrt sich aus Leibeskräften und kommt mit dem Schrecken davon, doch ihre Freundin Mary Hawkins hat nicht so viel Glück wie sie: Sie wird vergewaltigt – ihr Ruf ist zerstört. Das Schicksal will, dass ausgerechnet der Bruder von Jamies Erzfeind den beiden Frauen in ihrer Not beisteht; Alexander Randall scheint zudem über beide Ohren in Mary verliebt zu sein. Doch er ist zu arm, um eine gute Partie für sie darzustellen.

Zu Claires Entsetzen steht auch noch Jonathan Randall selbst, der für tot gehalten wurde,



plötzlich wieder vor ihr. Da Claire ihren Ehemann nur zu gut kennt, gibt sie bei der Polizei an, dass sie bei dem Überfall Randall als Täter identifiziert habe. Dieser wird somit verhaftet, ohne dass Jamie ihn zum Duell herausfordern kann. In Claire keimt wieder der Zwiespalt auf: Wenn Jamie Jonathan Randall tötet, wird dieser nie Kinder haben und ihr Mann Frank nicht existieren. Gleichzeitig war der Preis für Franks Leben Jamies geschundene Seele. Da sie weiß, wann Randall ein Kind zeugt, bittet Claire Jamie, seinen Todfeind noch ein Jahr am Leben zu lassen. Dieser willigt nur äußerst ungern und aus einem einzigen Grund ein: Er nimmt Claire das Versprechen ab, dass sie, falls Jamie sie erneut darum bittet, durch die Steine geht und zu Frank zurückkehrt.

Plötzlich macht auch Prince Charles ihnen Sorgen, da dieser versucht, Schottland zurückzuerobern – und das ohne das Wissen seines Vaters oder Hilfe aus dem Ausland. Jamie behindert dessen Bemühungen erfolgreich.

Schon nach kurzer Zeit erreicht Claire die nächste Schreckensnachricht. Obwohl Jamie ihr versprochen hat, Randall ein Jahr zu verschonen, wird ihr zugetragen, dass er diesen nun doch zu einem Duell herausgefordert hat. Claire ist wütend und enttäuscht. Als sie am Ort des Duells eintrifft, bekämpfen sich die beiden Widersacher bereits. Doch bevor Jamie Randalls Leben ein Ende setzen kann, bricht Claire zusammen und erleidet eine Fehlgeburt. Sie wird ins Hôpital des Anges gebracht, wo alle um ihr Leben kämpfen. Claire überlebt, versinkt jedoch in eine tiefe Depression. Um wieder zu Kräften zu kommen, bringt eine Freundin sie aufs Land. Dort erfährt sie nicht nur, dass Jamie wegen des Duells in der Bastille gefangen gehalten wird, sondern auch, dass Hauptmann Randall überlebt hat.

Claire kann Jamie befreien, doch fühlt sie sich nicht stark genug, um auf Jamie zu treffen. Er reist ihr nach Fontainebleau nach, und obwohl sie ihn zurückweist, kommen sie sich wieder näher und beginnen, den Verlust ihres Kindes zu verarbeiten.

Lallybroch, Schottland: Da es in Jamies Begnadigung heißt, dass er Frankreich verlassen muss, macht er sich mit Claire auf den Weg zurück nach Schottland. Die Freude ist riesig, als Jamie mit Claire, Murtagh und Fergus auf Broch Tuarach ankommt und seine Schwester sowie ihren Mann Ian wiedersieht. Schnell werden alle in den Alltag des Landlebens einbezogen, denn die Ernte muss eingebracht und für den kommenden Winter viele notwendige Vorkehrungen getroffen werden. Alle blühen auf, bis die nächste Hiobsbotschaft in Form eines Flugblattes eintrifft. Dieses zielt das Wappen des Königshauses Stuart und besagt, dass König James seinen rechtmäßigen Anspruch auf den Thron der Königreiche Schottland, England und Irland geltend mache. Darunter haben die Clanoberhäupter unterschrieben, die Charles Stuart die Treue erklärt haben – ganz zuunterst findet Jamie auch seinen eigenen Namen. Es bleibt ihm also nichts anderes übrig, als an der Seite Charles' zu kämpfen. Ihm und Claire wird bewusst, dass man die Geschichte wohl doch nicht so einfach umschreiben kann.

Und so rottet sich eine ganze Hochlandarmee zusammen, um Charles' Thron zurückzuerobern. Als der Wintereinbruch naht, hören sie von ihren Spähern, dass die Engländer sie entdeckt haben, und suchen Zuflucht in einer Kirche. Schon bald hat der Feind sie umzingelt. Doch Dougal MacKenzie macht einen geschickten Schachzug – er gibt vor, Claire als Engländerin gefangen zu halten und sie nur freizulassen, wenn ihnen im Gegenzug freies Geleit gewährt wird.

Der Plan sieht vor, dass Claire so schnell wie möglich befreit werden soll. Doch die Engländer bringen Claire nicht wie erwartet in den nächsten Ort, sondern immer weiter in den Süden, wo sie auf zwei unerwartete Gesichter trifft: Mary Hawkins und Herzog Sandringham. Der fragwürdige Edelmann benutzt Claire als Köder, um den gefürchteten roten Jamie Fraser in die Falle zu locken. Doch trotz vieler Hindernisse gelingt es diesem, seine Frau zu befreien; Mary Hawkins flüchtet mit den beiden. In Royale Mile angekommen, machen sich Claire und Mary auf den Weg zu Alexander Randall, doch dieser liegt im Sterben. Als letzten Wunsch äußert er, dass sein Bruder Jonathan Mary heiraten möge, sodass sein Kind, das Mary in sich trägt, seinen Namen bekommt.

Auf dem Weg nach Culloden überlegen Claire und Jamie, wie sie die bevorstehende Schlacht abwenden können. Claire zieht in Erwägung, Charles zu vergiften, doch diesen Vorschlag lehnt Jamie ab. Aber sein Ziehvater Dougal hat sie belauscht und aus dem Gespräch falsche Schlüsse gezogen. Er erklärt Claire zur Hexe und Verräterin, geht auf sie los und versucht sie umzubringen. Im entstandenen Gerangel zwischen Jamie und Dougal stirbt das Clanoberhaupt. Jamie erbittet sich ein Zeitfenster, um seine Frau in Sicherheit zu bringen, denn Claire ist wieder schwanger. Danach will er sich dem Clan freiwillig stellen. In aller Eile überschreibt er Broch Tuarach seinem Neffen, dann reitet er mit Claire nach Craigh na Dun. Doch sie weigert sich, ihn zu verlassen, und lenkt erst ein, als er sie bittet, es für ihr Kind zu tun. Er würde am nächsten Tag sterben, aber sein Kind solle überleben.

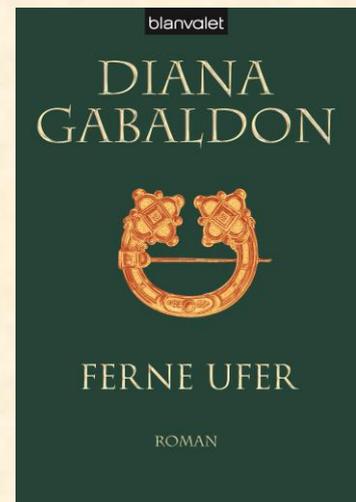
Inverness 1968: Brianna ist fassungslos. Sie akzeptiert nur Frank Randall als Vater, läuft wütend davon und lässt Roger und ihre Mutter alleine zurück. Doch Roger ist überzeugt, dass Claire die Wahrheit sagt. Diese lässt jedoch gleich die nächste Bombe platzen. Es gibt nämlich noch einen Grund, warum sie ihn in Schottland aufgesucht hat. Sie glaubt, dass er ein Nachkommen aus der Verbindung zwischen der Zeitreisenden Geillis Duncan und Dougal MacKenzie ist. Trotz seines inneren Zwiespalts möchte Roger seine Ahnin aufsuchen und sie vor der Verurteilung als Hexe retten. Doch sie kommen zu spät und können nur noch mitverfolgen, wie Geillis durch die Steine geht. Zumindest gibt es nun für Brianna keinen Zweifel mehr an der Geschichte ihrer Mutter.

Auch Roger hat noch eine Überraschung für Claire: Bei seinen Nachforschungen ist er auf einen Abschnitt in einem Buch gestoßen, in dem es heißt, dass einer der Männer, ein Fraser aus dem Regiment des Herrn von Lovat, dem Gemetzel entkommen ist. Jamie wollte auf dem Schlachtfeld von Culloden sterben, aber es ist ihm scheinbar nicht gelungen ...

Nicole Forrer (www.favolas-lesestoff.ch)

»Ferne Ufer«. Band 3 der »Highland-Saga«

Culloden 1746: Über die Hälfte der Highlander hat auf dem Schlachtfeld ihr Leben gelassen. Jamie Fraser lebt, wurde aber schwer verwundet und vom Körper des toten John Randalls begraben. Eine Handvoll Kameraden rettet ihn und bringt den Verletzten in eine Bauernkate. Angeführt von Major Lord Melton finden englische Soldaten die Truppe und klagen sie des Hochverrats an. Als Melton Jamies Namen erfährt, wendet sich für diesen das Blatt. James Fraser hatte Meltons Bruder Lord John William Grey das Leben gerettet, und nun soll diese Schuld beglichen werden.



Inverness Frühjahr 1968: Claire, ihre Tochter Brianna und der Historiker Roger Wakefield finden immer mehr Beweise, dass Jamie die Schlacht überlebt hat. Brianna entdeckt in einem alten Band über Sagen aus dem Hochland eine Geschichte über einen namhaften Jakobiten, der dem Unheil von Culloden entkommen konnte. Sieben Jahre hatte er sich in einer Höhle versteckt gehalten, und jeder, der ihn mit Essen versorgte, sprach von ihm als *Braunkappe*. Die Höhle aus der Sage lag nicht weit von Lallybroch entfernt. Die drei identifizieren Braunkappe als den totgeglaubten Jamie – nun wollen Claire, Brianna und Roger mehr erfahren. Wie ging Jamies Geschichte weiter?

Als Ende Mai 1968 die Antwort von Dr. Linklater mit dem Hinweis auf das Tagebuch von Lord Melton kommt, durchforschen sie Listen von Gefängnissen, bis Claire endlich den ersehnten Namen liest: Jms. MacKenzie Fraser von Broch Tuarach, 1755. Der königliche Gnadenerlass von George III. ist ein weiterer Erfolg ihrer Recherche.

Hin- und hergerissen zwischen der Liebe zu ihrer Tochter und Jamie fällt Claire eine Entscheidung. Sie wird zurück in die Vergangenheit reisen und fliegt vorher zurück nach Amerika, um ihre persönlichen Angelegenheiten zu regeln. Brianna ist inzwischen alt genug, um auch ohne Claire ihr Leben meistern zu können. Zudem ist Roger an ihrer Seite.

In Amerika erreicht Claire die Nachricht ihrer Tochter, dass sie die nächste Station in Jamies Leben ausfindig machen konnte. Die Recherchen führen nach Edinburgh zu dem Buchdrucker A. Malcom. Auf einer alten Urkunde liest Claire zudem ihren eigenen Namen *Claire Beauchamp Fraser*. Nun gibt es keine Zweifel mehr – die Zeit läuft parallel.

Das Fest Samhain steht kurz bevor, und Claire drängt es, den Craigh na Dun und seine schreienden Steine aufzusuchen. Sie fürchtet die Tortur der Zeitreise, aber Brianna und Roger können die Steine ebenfalls hören, was bedeutet, dass auch sie durch sie hindurch gehen könnten. Mit passender Kleidung ausgestattet und der Befürchtung, ihre Tochter zum letzten Mal gesehen zu haben, reist Claire durch den Steinkreis zurück.

Zwei Tage nach ihrem Zeitsprung erreicht Claire Edinburgh und überrascht Jamie nach zwanzig Jahren der Trennung in seiner Buchdruckerei. Die Liebe zu seiner Frau war nie fort; nicht zu wissen, ob die schwangere Claire die Reise durch die Steine überlebt hat, hat ihn seitdem gequält.

Jamie ist nicht nur Buchdrucker, er schmuggelt Alkohol. Der junge Ian, Jennys Sohn, berichtet ihm, dass im Hafen nach ihm gefahndet wird, und zwar unter dem Namen *Jamie Roy*. Mit diesem Namen ist Jamie unter Schmugglern, Piraten und zwielichtigen Gestalten bekannt. Zusammen verlassen sie Edinburgh und reisen daraufhin nach Lallybroch, wo Claire erneut auf Jamies Familie und Fergus trifft. Dort erfährt sie, dass James verheiratet ist – und zwar ausgerechnet mit Laoghaire. Diese hatte damals auf Burg Leoch versucht, Claire umzubringen. Die Tatsache, dass Jamie nicht nur geheiratet hat, sondern auch noch Vater geworden ist, macht Claire zu schaffen. Doch ihre Liebe zu ihm ist so stark, dass alles andere in den Hintergrund rückt.

Dann wird Ian von Piraten entführt. Um ihn zu befreien, gehen Jamie und Claire an Bord der *Artemis*, mit Kurs auf Westindien. Fergus, der mit ihnen die Reise antritt, hat heimlich Marsali mitgenommen, die Tochter von Laoghaire, allerdings nicht Jamies leibliche Tochter. Fergus und Marsali lieben sich.

Während der Seereise wird die *Artemis* von einem königlichen Kriegsschiff, der *Porpoise*, angehalten. Auf dem Schiff ist eine ansteckende Krankheit ausgebrochen; die halbe Mannschaft ist bereits gestorben. Claire setzt all ihr medizinisches Wissen ein, um der Besatzung zu helfen.

Rückblende: Lallybroch, Winter 1752: Einmal im Monat verlässt Jamie seine Höhle und begibt sich zu seiner Schwester Jenny. Ian, der unter Verdacht steht, ein Jakobiter zu sein, ist verhaftet worden. Überall herrscht Hungersnot, und so gut es geht, versorgt Jamie die Familie mit Wild. Als es zu einem Zwischenfall mit englischen Soldaten kommt, fasst Jamie den Entschluss, sich zu stellen – schließlich ist ein hohes Kopfgeld auf ihn ausgesetzt.

Er wird nach Ardsмур gebracht, wo Major John Grey der neue Kommandant geworden ist. Grey ist von der Vorstellung besessen, einen versteckten französischen Goldschatz zu heben, der irgendwo in der Gegend versteckt sein soll, und sucht den Kontakt zu Jamie, von dem er vermutet, dass er das Versteck kennt.

Jamie wird von Ardsмур auf das Landgut Helwater als niederer Arbeiter gebracht, da Major Grey ihn nicht aus den Augen verlieren will. Als im Januar 1758 die junge Ehefrau des alten Ellesmere bei der Geburt ihres Kindes stirbt, kommt es zu einem tödlichen Zwischenfall: Jamie tötet den alten Ellesmere, weil dieser das Leben des kleinen Willie aufs Spiel setzt, von dem er weiß, dass er nur durch Ehebruch gezeugt werden konnte. Und tatsächlich ist William der uneheliche Sohn von James Fraser und Geneva Dunsany.

An Bord der *Artemis* 1767: Kapitän Leonards schlechtes Gewissen veranlasst ihn, Claire zu beichten, dass er einen folgeschweren Fehler begangen hat. Sein Eintrag ins Logbuch, dass sich Mr. Fraser, ein Verbrecher, an Bord befindet, wird die jamaikanischen Behörden nach ihrer Ankunft veranlassen, Jamie festzunehmen und zu hängen.

Nachdem Jamie und Claire in der Karibik auf Lord John Grey, den ehemaligen Kommandanten von Ardsмур, treffen, können sie mit einem kleinen Schiff fliehen, landen in Georgia und erreichen endlich die Neue Welt.

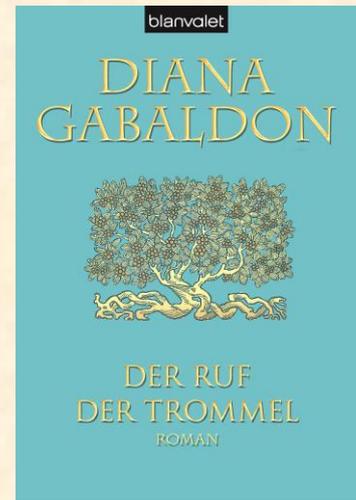
Hannelore Kühlcke (www.lesegenuss.blogspot.de)

»Der Ruf der Trommel«. Band 4 der »Highland-Saga«

Nach einer langen und abenteuerlichen Reise landen Claire Randall und James Fraser in den amerikanischen Kolonien des 18. Jahrhunderts. Sie befinden sich in Charleston, im Jahre 1767. Jamies alter Bekannter Gavin Hayes soll hingerichtet werden – und ganz Schotte, der Jamie nun mal ist, steht dieser seinem Landsmann bei. Und zwar indem er Gavin vorab mit Whiskey betrunken macht. Kaum ist dessen Hinrichtung vorbei, nutzt ein Gefangener seine Chance und flieht. In all dem Chaos bleibt Jamie die Ruhe in Person und plant die Leiche zu beerdigen. Zuerst muss er sich aber um die Heimfahrt seines Neffen Ian kümmern.

Doch Ian, der während der Hinrichtung beim Glückspiel einen fischfressenden Wolf gewonnen hat, denkt gar nicht daran, wieder nach Schottland zurückzukehren. Dass das vorgesehene Schiff bereits vor einigen Tagen den Hafen verlassen hat, bietet natürlich die perfekte Ausrede.

Nachdem der arme Gavin beerdigt wurde, wird ein fremder Passagier im Wagen entdeckt: der geflohene Gefangene. Dieser stellt sich als Stephen Bonnet vor. Nachdem dieser versichert, dass er nur wegen Schmuggels und Piraterie verurteilt wurde und nicht aufgrund schlimmerer Taten, beschließen sie, ihm bei der Flucht zu helfen.



1969: Roger ist beruflich auf dem Weg nach Boston und um Brianna zu besuchen, die ohne Eltern in ihrer Zeit zurückgeblieben ist. Allerdings können sie und Roger ebenfalls die Steine hören. Roger tritt neben seiner Arbeit als Historiker als Sänger auf schottischen Festivals auf. Auf einem dieser Festivals lernt Brianna zum ersten Mal das Clanleben kennen. Das Leben, für das sich ihre Mutter entschieden hat.

1767: Jamie und Claire wollen nach Cross Creek reisen, denn dort befindet sich die Plantage *River Run*, die Jamies Onkel Cameron gehört. Obwohl sie erfahren, dass Cameron verstorben ist, machen sie sich – ohne zu wissen was auf sie zukommt – per Schiff auf den Weg.

Bei einem Treffen mit dem Gouverneur bietet dieser Jamie an, sich in North Carolina niederzulassen. Dort werden Männer gebraucht, die das Land besiedeln. Doch auch für Claire gibt es etwas Positives: Jamie hat ein Geschenk für sie, eine Kiste, voll mit Operationswerkzeug, Arzneien und einem Notizbuch. Doch ihre Freude ist nicht von Dauer, denn sie werden von Piraten überfallen. Und ausgerechnet Stephen Bonnet, den sie zuvor gerettet haben, ist mit von der Partie. Nachdem er Claire ihren Ehering abnimmt, lässt er sie am Leben, als Ausgleich, weil sie ihm geholfen haben.

Endlich auf *River Run* angekommen, sind Jamie und Claire froh, dass Tante Jocasta sie mit offenen Armen willkommen heißt. Die Plantagenbesitzerin ist blind und hofft, dass Jamie und Claire bei ihr bleiben. Aber Claire kommt mit den Verhältnissen auf der Plantage nicht klar: Sklaven und Hinrichtungen gehören ganz klar zu den Dingen, die gegen alles stehen, woran Claire glaubt.

Dezember 1969: Brianna besucht Roger in Schottland und hilft ihm bei seinem Umzug. Gerade in dieser Umgebung und zur Weihnachtszeit wird ihr bewusst, wie sehr sie ihre Mutter vermisst. Und Brianna muss sich Gedanken machen, was ihr Roger bedeutet – denn er möchte sie heiraten.

1767: Jamie und Claire haben ihre neue Heimat gefunden: Land, das sie besiedeln wollen. Zudem hat Jamie beschlossen, dass die beiden den Winter dort verbringen werden, ohne genügend Werkzeug und Lebensmittel. Myers, der die beiden unterstützt, kehrt zum Glück noch vor Wintereinbruch mit Vorräten zu ihnen zurück. Duncan Innes, der ihn begleitet, soll

für Jamie neue Siedler suchen, denn er möchte deportierten Schotten hier eine zweite Chance geben. Und schon bald treffen Jamie, Claire und Ian auch auf ihre neue Nachbarn, die Indianer.

September 1970: Roger findet in Oxford durch Zufall die Todesanzeige von Jamie und Claire in einer alten Zeitung. Auch wenn dieses Schriftstück beweist, dass Claire ihren geliebten Mann nach ihrer Zeitreise vor zwei Jahren tatsächlich gefunden hat, so ist Roger klar, dass er dieses Schriftstück auf keinem Fall Brianna zeigen darf.

August 1768: Claire arbeitet in der Siedlung *Fraser's Ridge* als Heilerin. Während eines Unwetters muss sie sich in einer Höhle verstecken und findet dort einen Schädel. Daraufhin versinkt sie in Selbstgesprächen, und ein Geist erscheint ihr. Der Geist des Verstorbenen? Oder bildet sie sich das alles nur ein? Und welches Geheimnis birgt der Opal, den der Tote bei sich hatte? Als Claire die Silberfüllungen im Mund des Totenschädels untersucht, wird ihr klar: Er muss, genau wie sie, mithilfe eines Edelsteins aus ihrer eigenen Zeit in die Vergangenheit gereist sein. Und als wäre die Erkenntnis nicht aufregend genug, trifft auch noch Besuch ein: Lord John Grey, zusammen mit seinem Adoptivsohn William, der – ohne es selbst zu wissen – Jamies Sohn ist.

Oxford, 1971: Roger macht sich auf den Weg zurück nach Inverness, um Brianna zu finden, die verschwunden scheint. Ihm ist klar, wo er nach ihr suchen muss, und macht sich auf den Weg durch die Steine.

Schottland, 1769: Brianna, die in der Vergangenheit angekommen ist, lernt ihre schottische Familie kennen und lieben. Aber sie kann nicht lange in Schottland bleiben, und macht sich auf den Weg, um endlich Claire und Jamie in der Neuen Welt zu treffen. Unterwegs nimmt sie sich der jungen Lizzie an. Diese begleitet sie nach Amerika. Und auch Roger ist auf dem Weg zu Jamie und Claire; er arbeitet als Seemann auf dem Schiff von Kapitän Bonnet.

North Carolina 1769: Brianna erfährt, dass ihr Vater sich wegen einer Gerichtsverhandlung in Wilmington aufhalten wird. Roger holt sie ein, und bevor noch einmal etwas zwischen ihm und Brianna treten kann, heiraten die beiden durch *Handfasting*, die vorläufige schottische Hochzeit, wodurch ein Paar für ein Jahr und einen Tag einander versprochen ist. Nach einem Streit macht sich Brianna aber alleine auf den Weg zu ihrem Vater und trifft endlich ihre Eltern. Sie lebt sich schnell in *Fraser's Ridge* ein und versucht zu vergessen, was ihr unterwegs passiert ist. Denn sie hatte nicht nur mit Roger nach ihrer Hochzeit Sex, sie traf auch auf Stephen Bonnet, der sie vergewaltigt hat. Nun wächst ihr Bauch, und sie weiß nicht, von wem das Kind ist.

Roger trifft auf Jamie – der durch ein Missverständnis glaubt, Roger wäre ein Schuft, der Brianna im Stich gelassen hat. Brianna bekommt ihr Baby und erfährt durch Zufall, dass Jamie Roger an die Indianer verkauft hat. Während sie voller Wut zu ihrer Großtante nach *River Run* reist, machen sich Jamie, Claire und Ian auf die Suche nach Roger. Als sie ihn endlich gefunden haben, bleibt ihnen nur eine Wahl: Um ihn zu befreien, muss einer von ihnen bei den Indianern bleiben, um als einer der ihren weiterzuleben. Ian, der sich in ein Indianermädchen verliebt hat, trifft die Entscheidung, sich vom Stamm adoptieren zu lassen.

Währenddessen erfährt Brianna von Stephen Bonnets Verhaftung und besucht ihn im Gefängnis. Es gelingt ihm zu fliehen; zuvor überreicht er Brianna ein Geschenk: einen Diamant, als Unterhalt für das Kind, welches vielleicht seines ist.

Brianna kehrt nach *Fraser's Ridge* zurück, wo Roger auf sie wartet. Endlich ist die Familie wieder vereint und stellt sich beim nächsten Clantreffen als die MacKenzies vor.

»Das flammende Kreuz«. Band 5 der »Highland-Saga«

Nachdem Jamie und Claire fast zwei Jahre lang keine Zeit gefunden haben, um sich zum Gathering einzufinden, soll es jetzt endlich soweit sein. Diesmal gibt es auch einen guten Grund: Zwei Eheschließungen finden statt und eine davon ist die von Brianna Fraser und deren großer Liebe Roger MacKenzie. Brianna ist jedoch von Zweifeln geplagt, da sie immer noch nicht weiß, ob Roger oder Stephen Bonnet der Vater ihres Sohnes Jemmy ist. Auch Roger fällt es schwer, mit dem Gedanken zu leben, dass Jemmy durch die Vergewaltigung Bonnets entstanden sein könnte.

Plötzlich tauchen während der Hochzeit schottische Soldaten auf, die im Dienste der Engländer stehen. Sie verlangen die Auslieferung von Personen, die an den Ausschreitungen von Hillsborough beteiligt waren, und entführen unter obskuren Anschuldigungen den Priester des Gatherings. Wenigstens kommt es davor zur Trauung von Brianna und Roger.

Im Zuge des Aufmarsches wird Jamie gegen seinen Willen zum Milizoberst ernannt und muss eine Truppe aufstellen, um im Falle eines Aufstands der Regulatoren vorbereitet zu sein. Jamie fügt sich resigniert dieser Anweisung. Gleichzeitig wird er von den Regulatoren gebeten, auf ihrer Seite zu kämpfen, was Jamie jedoch ablehnt.

Jamies Verhältnis zu seinem Schwiegersohn Roger ist angespannt, und Roger leidet unter Jamies fortwährendem Misstrauen und den Zweifeln an seinen Fähigkeiten. Durch die ungeklärte Vaterschaft fühlt Roger sich ohnehin ausgegrenzt, und Jamie verstärkt sein Gefühl, indem er ihm keine wichtige Aufgabe auf dem Familiengut zuweist. Die Situation gipfelt in Jamies eigenmächtigen Versuch, Stephen Bonnet zu finden, um ihn für die Vergewaltigung an Brianna zur Rechenschaft zu ziehen – dabei verzichtet er auf Rogers Unterstützung.

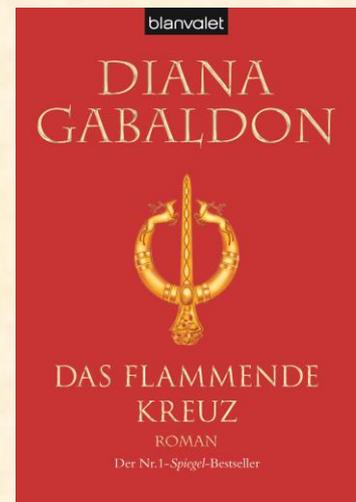
Kaum dass die Frasers zu Hause angekommen sind, erhält Jamie den Befehl, den General bei seinem Kampf gegen die Regulatoren zu unterstützen. Wenn sich Jamie finanziell nicht in den Ruin stürzen will, kann er diese Aufforderung nicht ablehnen. Zusammen mit seinem Schwiegersohn Roger bricht er auf, um kampfwillige Männer für die Miliz zu rekrutieren. Während ihrer Reise erhält Jamie einen Brief vom Gouverneur, in dem er die Miliz entlässt. Die Regulatoren haben sich vorerst zerstreut, und die Familie kann zurück nach *Fraser's Ridge*.

Jamie wird indes von seinen eigenen Dämonen zerfressen. Der innere Konflikt, den er in Bezug auf Stephen Bonnet austrägt, und sein Wunsch nach Rache werden immer größer. Der Gouverneur lässt die Milizen wieder aufleben, und wenig später kommt es doch noch zum Ernstfall: zum Regulatoren-Krieg und der Schlacht von Alamance. Die Truppen versammeln sich und treffen an einem Fluss namens Alamance auf die Regulatorenarmee. Jamie und seine Miliz sind gezwungen zu kämpfen, auch wenn ihre Gegner teilweise Freunde und Nachbarn sind, die Jamie durch ungenaue Zielführung zu schützen versucht.

Claire und Brianna kümmern sich währenddessen um die zahlreichen Verwundeten der Schlacht und versuchen, so viele Leben wie möglich zu retten. Durch eine List wird Roger fälschlicherweise beschuldigt, Regulatorenanführer zu sein. Der Gouverneur möchte ein Exempel statuieren und verurteilt ihn zum Tode durch Erhängen. Jamie, Brianna und Claire kommen gerade noch rechtzeitig, um ihn vor dem Tod bewahren, indem Claire einen Luftröhrenschnitt vollführt und ihrem Schwiegersohn dadurch das Leben rettet.

Roger erholt sich nur langsam von diesem Schock und leidet stark unter dem Verlust seiner Stimme. Da er durch diesen Vorfall auch zu ungewollter Berühmtheit gelangt, wagt es Jamie, den Gouverneur auf den Zwischenfall anzusprechen. Dieser zeigt sich großzügig und schenkt Roger 5000 Acres Land, jedoch ohne sich wirklich für das fälschliche Erhängen zu entschuldigen.

Nachdem Roger von seinem neuen Landsitz zurückkehrt ist, merkt er, wie sehr Brianna unter



den Albträumen über die Vergewaltigung leidet. Er will gemeinsam mit Jamie nach Bonnet suchen und Brianna rächen. Die Männer bereiten sich auf die Reise sowie mögliche Kämpfe vor und brechen anschließend auf.

Währenddessen hat Bonnet den Aufenthaltsort der Frauen ausgemacht und versucht, Brianna und Jemmy zu entführen. Brianna schießt ihm dabei ins Bein und verletzt ihn schwer. Er überlebt und kann rechtzeitig fliehen, bevor Jamie und Roger auf ihn treffen.

Schließlich finden sich alle wohlbehalten auf dem Familiengut ein und genießen den momentanen Frieden. Auch Ian, der lange bei den Indianern lebte, kehrt zur Familie zurück, was jedoch nicht nur Freude zur Folge hat. Zudem stellt sich heraus, dass auch Jemmy die Steine hören kann.

Nicole R. (<http://lesenverbindet.blogspot.de/>) und Linda Mock

»Ein Hauch von Schnee und Asche«. Band 6 der »Highland-Saga«

März 1773: Das Leben auf *Fraser's Ridge* gerät durch eine Vielzahl von Bränden in Aufruhr. Während Ian Murray auf eine Gruppe möglicher Brandstifter stößt, bekommen die Frasers unverhofften Besuch von Major Donald McDonald. Dass dies kein reiner Höflichkeitsbesuch ist, ist allen sofort klar, doch ahnt niemand, in was für eine Zwickmühle der Major die Familie bringen wird: McDonalds Bitte an Jamie, ein Sicherheitskomitee aufstellen zu lassen, sollte für einen Königstreuen keine große Sache sein. Für einen Königstreuen, dessen zeitreisende Frau ihm verraten hat, dass in zwei Jahren ein Krieg losbricht, bei dem man unbedingt auf der Seite der Rebellen stehen sollte, allerdings schon. Zudem soll Jamie Indianeragent werden, damit die Stämme auf ihrer Seite kämpfen, sollte es zum Krieg kommen.

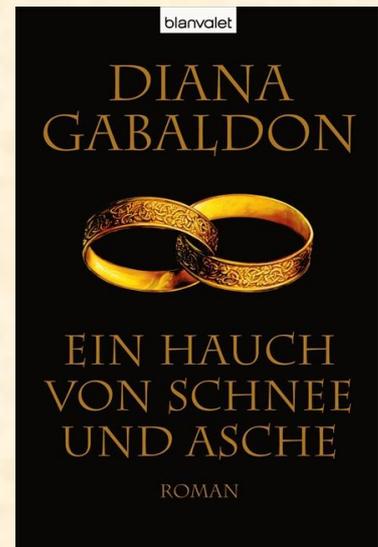
In einem Brief von Lord John Grey wird von Ausschreitungen in Boston berichtet. Die Republikaner rotten sich zusammen; Soldaten trauen sich kaum noch alleine und schon gar nicht in Uniform aus dem Haus. Von ersten Toten wird berichtet. Infolgedessen nimmt Lord John einen der beteiligten Soldaten, Bobby Higgins, bei sich auf, der nur knapp einem Todesurteil entgangen und nun gebrandmarkt ist. Da er aber unter einer nicht näher definierten Krankheit leidet, schickt er ihn zu den Frasers, in der Hoffnung, dass Claire ihm vielleicht helfen kann. In der Zwischenzeit haben benachbarte Siedler selbst ein Sicherheitskomitee zusammengestellt und fordern von Jamie die Übergabe Bobbys, um ihre Macht zu demonstrieren. Jamie jagt sie von seinem Grundstück, aber der Nachhall dieses Besuches hält noch eine Weile an. Zur gleichen Zeit erleidet Lizzy einen Malaria-Rückfall. Claire spielt die Sache dem Vater gegenüber runter, aber die Lage ist viel ernster als es scheint, denn ihr Vorrat an Chinarinde ist aufgebraucht. Glücklicherweise findet sie ein passendes Äquivalent, mit dem die Indianer angeblich handeln. In Kombination mit dem Besuch des Sicherheitskomitees gibt dies den Anstoß, um Jamie zumindest eine Entscheidung abzunehmen: Er wird Indianeragent.

Vor seiner Abreise gibt es noch einiges zu erledigen; unter anderem beauftragt er Roger, eine Gruppe neuer Siedler in Cross Creek abzuholen, die ihm McDonald aufgebürdet hat. Roger nimmt die Aufgabe klaglos an, doch bevor sich die Familien auf den Weg nach *Fraser's Ridge* machen können, taucht Bonnet auf – der Mann, der Brianna vergewaltigt hatte.

Zwei Monate später: Jamie ist erfolgreich von seiner Reise zu den Indianern zurückgekehrt, und auch Roger hat seinen Groll gegen Bonnet hinter seine Pflicht gestellt und die neuen Pächter heil zu ihrem Land geführt. Doch die Kluft zwischen den Presbyterianern und den Papisten ist größer als gedacht. Auch die Brandstiftungen dauern weiter an, woraufhin der Major zu einem erneuten Besuch anrückt, vor allem weil der Verdacht sich erhärtet, dass die Indianer dahinterstecken. Daraufhin reist Jamie ein weiteres Mal zu den Cherokee, während der Ex-Soldat Bobby Claire mit einer Ladung medizinischer Utensilien beglückt – darunter eine Flasche Vitriol, mit der sie Äther herstellen kann. In der Zwischenzeit konnte Brianna einen ihrer Träume nach Annehmlichkeiten aus der Zukunft erfüllen und Streichholzer anfertigen.

Jamie und Roger finden ein weiteres Anwesen zerstört vor – die Eltern erhängt, mindestens eines der Kinder verbrannt. Während sie die Leichen beerdigen, trifft das selbst ernannte Sicherheitskomitee ein und macht unmissverständlich klar, dass für sie nur zwei Szenarien infrage kommen: Entweder sind die Mörder die Indianer oder Jamie und Roger.

Oktober 1773: die Männer sind zurück, doch Briannas Freude wird von der Sorge um Marsali überschattet, die Anzeichen von häuslicher Gewalt aufweist. Hilfesuchend wendet sie sich an



ihre Mutter, die sogleich allein mit Marsali in der Destille redet. Plötzlich taucht eine Gruppe Männer auf, die sich nicht mit dem geringen Vorrat an Whiskey zufrieden geben wollen. Sie lassen ihre Wut an den Frauen aus; Marsali wird schwer verwundet, ist vielleicht sogar tot. Claire wird entführt, um ihnen das Whiskeyversteck zu zeigen. Einer der Männer, Donner, ist ebenfalls ein Zeitreisender; er ist in der Zeit gestrandet und will Claire helfen, um selbst wieder nach Hause zu finden. Doch Jamie, Ian und der Rest der Highlander kommen noch in derselben Nacht, um Claire zu retten. Der Kampf endet mit vielen Toten, aber glücklicherweise wurde keiner von Jamies Leuten verletzt. Der offiziell einzige Überlebende ist Lionel Brown; ob Donner ebenfalls überlebt hat, weiß Claire nicht. Immerhin ist Marsali auf dem Weg der Besserung.

In Folge der Befragung Browns stellt sich heraus, dass die Bande, die Claire entführt hat, hinter den Bränden steckt und gemeinsame Sache mit dem Sicherheitskomitee macht. Um keinen Krieg heraufzubeschwören, müssen die Frasers diplomatisch vorgehen, was allerdings durch den Tod Lionels nicht vereinfacht wird. Schließlich kommt Marsalis Kind zur Welt, doch die allgemeine Freude wird dadurch getrübt, dass der junge Henri-Christian ein Zwerg ist.

März 1774: Major McDonald bittet Jamie, die Indianerstämme, die in sein Aufgabengebiet fallen, mit Musketen auszustatten. Allen ist klar, dass den Indianern Schlimmes bevorsteht, weshalb Brianna Jamie darum bittet, zumindest seinen fünf Stämmen vom Marsch der Tränen zu berichten. Mit all diesen Problemen beschäftigt reist Jamie in Begleitung von Ian zu den Cherokee. Schließlich erhält Jamie die Einladung des Korrespondenzkomitees – sollte er diese annehmen, hat er offiziell den Sprung auf die Seite der Rebellen gemacht.

Jamie wird deutlich vor Augen geführt, dass er im sich anbahnenden Krieg mit ziemlicher Sicherheit gegen viele seiner Freunde und Bekannte kämpfen muss. Die Auswirkungen des beginnenden Bürgerkriegs sind unübersehbar: Royalisten werden vertrieben, geteert und gefedert – und Jamie befindet sich mittendrin. Schließlich fleht Lord John Grey Jamie in einem Brief an, seine Handlungen noch einmal zu überdenken.

Im April 1775 beginnt der Unabhängigkeitskrieg. Jamie und Roger planen, einen Kongress zu besuchen, bei dem die Unabhängigkeit des Distriktes erklärt werden soll. Dort bekennt sich Jamie das erste Mal öffentlich zum Freiheitskampf. Parallel findet Claire die Leiche ihrer Gehilfin Malva, nachdem diese für Verwirrung gesorgt hat, indem sie erklärte, dass sie von Jamie schwanger sei. Nur zu gern würden die Leute die Frasers wegen Mordes verurteilen, und bald werden Claire und Jamie vom Sicherheitskomitee verhaftet. Unerwartet erhalten sie Beistand von Thomas Christie, Malvas Vater, der entweder an ihre Unschuld oder an Gerechtigkeit glaubt. Allerdings ist kein Gericht mehr besetzt, weil jede Anklage in dieser Zeit zu einer politischen Angelegenheit wird.

Jeglichen Planes beraubt, beschließt Brown, Jamie aus dem Weg zu räumen und Claire in ein Gefängnis in New Bern werfen zu lassen. Dort erlangt Claire die Aufmerksamkeit der Frau des Gouverneurs und landet zuerst als Hebamme, später als Mädchen für Alles im Palast. Jamie entkommt Brown und bittet vergeblich um Claires Freigabe, bis Thomas Christie den Mord an seiner eigenen Tochter gesteht.

Derweil bereitet sich Roger auf seine Ordinerung vor, und Brianna, erneut schwanger, wartet in *River Run* auf ihn, bis sie von Bonnet entführt wird. Dieser verschleppt sie auf sein Schiff. Die Männer kommen gerade noch rechtzeitig, um Brianna vor dem Schlimmsten zu bewahren.

21. Januar 1776: Der Tag, an dem laut Zeitungsartikel *Fraser's Ridge* niederbrennen würde. In weiser Voraussicht verschanzen sich alle bei Brianna und Roger, wo sie darüber spekulieren, ob es nicht doch dieses Haus sein könnte, das brennt. Den ersten Schreck erleben sie, als plötzlich der Major vor der Tür steht, der Jamie das Kommando über eine Miliz anbietet. Ein verwunderliches Angebot, das Jamie als bekannter Freiheitskämpfer ablehnen muss. Dann fängt der Schuppen durch einen kleinen Phosphorunfall Feuer; der Brand ist schnell gelöscht, und Jamie und Claire beschließen, die Nacht den Umständen zum Trotz in ihrem eigenen

Haus zu verbringen.

Februar 1776: Jamie ruft seine Männer zusammen und teilt ihnen mit, dass er sich den Milizen in Wilmington anschließen wird. Am Moore's Creek kommt es dann zum Kampf gegen die Highlander. Wenige Monate später wird Briannas und Rogers Tochter, Amanda Claire Hope MacKenzie, geboren, doch sie leidet an einem Herzfehler und kann nur überleben, wenn sie mit moderner Medizin behandelt wird. Die Entscheidung steht also fest: Brianna und Amanda gehen zurück. Aber was ist mit Roger und Jemmy? Sie benötigen noch mehr Edelsteine, um die Reise durch die Steine zu überstehen. Kurz bevor Brianna, Roger, Jemmy und Amanda in ihre Zeit zurückkehren, trifft Brianna zudem auf Lord John und seinen Sohn William – ihren Halbbruder.

Zurück in *Fraser's Ridge* steht plötzlich Donner mit einer ganzen Bande vor Jamies und Claires Tür. Auf der Suche nach den Diamanten, die sie in den letzten Monaten gesammelt haben, zerstören seine Leute die Ätherflasche und jagen so das Haus doch noch in die Luft. Daraufhin beschließt Jamie, mit Claire nach Schottland zu reisen, um seine Druckerpresse zu holen und damit auf andere Art für die Freiheit zu kämpfen.

200 Jahre später: Brianna und Roger haben sich in der Zukunft eingelebt, und Amanda schwebt nicht mehr in Lebensgefahr. Um das Andenken ihrer Eltern zu wahren und etwas von ihrem Geist einzufangen, erwerben sie Lallybroch, das Anwesen, auf dem Jamie groß geworden ist. Dort erwartet sie nicht nur ein Hauch ihrer Vergangenheit, sondern eine ominöse Kiste, in der sie unter anderem Briefe von Claire und Jamie finden.

Ricarda Scola (www.ricas-fantastische-buecherwelt.blogspot.de)

»Echo der Hoffnung«. Band 7 der »Highland-Saga«

Fraser's Ridge ist abgebrannt. Jamie und Claire wussten, dass dies geschehen würde, denn Brianna konnte sie warnen, weil sie in der Zukunft einen entsprechenden Bericht über den Brand gelesen hat. In diesem Bericht stand jedoch, dass ihre Eltern ebenfalls bei dem Brand umgekommen sind - durch die Warnung ihrer Tochter konnten die beiden zwar nicht verhindern, dass das Haus abbrennt, aber ihr Leben und das der übrigen Bewohner konnte gerettet werden.

Sowohl Jamie als auch Claire wissen, dass der amerikanische Bürgerkrieg kurz bevorsteht, und wollen Jamies Druckerpresse aus Schottland nach Amerika holen. Denn Jamie hat sich entschlossen, diesmal nicht selbst in den Kampf zu ziehen, sondern die amerikanischen Rebellen mit Flugblättern zu unterstützen. Doch der Aufbruch in die alte Heimat zieht sich

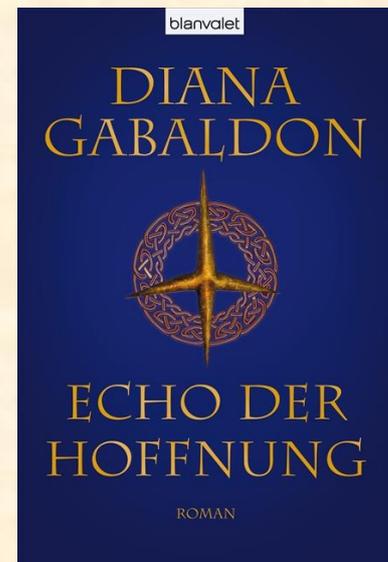
hin, denn Claire kann erst ruhigen Gewissens aufbrechen, nachdem Lizzie ihr Kind bekommen hat. Jamie und Claire machen sich umgehend auf die Reise nach Schottland. Bei der Gelegenheit will Jamie seinen Neffen Ian Murray, der lange Zeit bei Indianern gelebt hat und erst kürzlich zu ihnen zurückgekehrt ist, nach Schottland und zu seiner Familie bringen. Selbstverständlich ist auch Ians Wolfshund Rollo mit von der Partie.

Jamies unehelicher Sohn Leutnant William, Graf von Ellesmere und Ziehsohn von Lord John Grey, dient in der Armee. Bevor er jedoch in eine glorreiche Schlacht ziehen kann, wird er als Kundschafter eingesetzt. Seine Mission geht nicht spurlos an ihm vorbei, und verletzt läuft er Indianern über den Weg. Durch Zufall gelingt es Ian, William vor der Sklaverei zu bewahren, doch dieser ist verletzt, sodass Ian ihn zum Quäkerarzt Denzell Hunter und seiner Schwester Rachel bringt, die sich aufopfernd um ihn kümmern. Nachdem William wieder genesen ist, machen sich die drei gemeinsam auf den Weg zur nächsten Truppeneinheit, denn Denzell hat sich entschlossen, sein Können in den Dienst der Armee zu stellen; seine Schwester will ihn als Hilfe begleiten.

Lord John Grey macht sich derweil nicht nur Sorgen um seinen Sohn, der in gefährlicher Mission unterwegs ist. Auch sein Bruder Hal ist gesundheitlich sehr angeschlagen, und seine Nichte Dottie gesteht ihm, dass sie mehr als nur verwandtschaftliche Gefühle für ihren Cousin William empfindet. Da dies auf Gegenseitigkeit beruht, möchte sie ihren Onkel unbedingt nach Amerika begleiten, um bei William zu sein. Lord John ist nicht überzeugt von der Geschichte, die ihm Dottie erzählt hat, kommt jedoch auch nicht dahinter, was die junge Frau wirklich im Schilde führt. Schnell stellt sich heraus, dass nicht William, sondern Denzell Hunter bereits vor einiger Zeit ihr Herz erobert hat und William ihr nur behilflich war, um nach Amerika und somit zu Denzell zu kommen.

Das Schiff, mit dem die Frasers auf dem Weg nach Schottland sind, wird kurze Zeit nach der Abfahrt gekapert. Jamie gelingt es, seine Frau, seinen Neffen und sich selbst in Sicherheit zu bringen, indem sie während des Angriffs auf das gegnerische Schiff flüchten und mit diesem fliehen. Ehe Jamie sich versieht, ist er Kapitän des Schiffes und muss wohl oder übel das Kommando übernehmen. Doch ein weiteres feindliches Schiff lässt nicht lange auf sich warten. Um sich und seine Familie erneut zu retten, muss sich Jamie für dreißig Tage der Armee verpflichten. Zusammen kehren sie in ein Fort ein, und während Jamie damit beschäftigt ist, eine Brücke zu bauen, versucht Claire alles, um medizinische Hilfe unter den Gefangenen und Soldaten zu leisten. Sie weiß jedoch, dass ein Angriff auf das Fort unmittelbar bevorsteht.

Schlussendlich gelingt es Jamie, Claire und Ian in letzter Minute aus dem Fort zu fliehen, und ihnen glückt die Überfahrt nach Schottland. Claire wird mit gemischten Gefühlen von der Familie ihres Mannes aufgenommen, während Jamie sich mit seiner zweiten Ehefrau endlich



gütlich einigen kann. Claire jedoch erreicht von Fergus, Jamies Ziehsohn, ein Hilferuf. Seinem Sohn geht es gesundheitlich immer schlechter, und da er kleinwüchsig ist, besteht für ihn besondere Lebensgefahr. Claire macht sich umgehend auf den Weg nach Philadelphia, und es gelingt ihr, das Kind zu retten.

Mit der Druckerpresse im Gepäck will sich Jamie indes mit einem anderen Schiff auf den Rückweg nach Amerika machen. Dies teilt er Claire mit, doch durch widrige Umstände ist er nicht Passagier auf besagtem Schiff. Als Claire die Nachricht ereilt, dass genau dieses Schiff untergegangen ist, bricht für sie eine Welt zusammen. Sie kann es nicht fassen, dass sie ihren Mann verloren haben soll. Zudem wurde Claire beobachtet, wie sie Rebellenflugblätter verteilt, und steht kurz vor ihrer Verhaftung wegen Spionage. Lord John erfährt davon und sucht Claire auf. Diese ist wie betäubt; es ist ihr egal, was mit ihr passiert. Doch Lord John kann sie überreden, ihn zu heiraten, um sie so vor der strafrechtlichen Verfolgung zu schützen – ein letzter Dienst, den er seiner großen Liebe Jamie noch erweisen kann.

Auch im Jahr 1980 geht es turbulent zu. Brianna Fraser MacKenzie und ihr Ehemann Roger MacKenzie leben zusammen mit den Kindern Jemmy und Amanda „Mandy“ auf Lallybroch, dem alten Familienanwesen der Familie Frasers. Während Roger noch nicht so genau weiß, was er mit seinem gegenwärtigen Leben anfangen will, nimmt Brianna das Ruder in die Hand und sucht sich einen Job. Tatsächlich gelingt es ihr, einen Posten als Sicherheitsinspektorin zu bekommen, und sie verschafft sich wie gewohnt Respekt unter den Arbeitern. Um ihre Sehnsucht nach ihren Eltern wenigstens etwas zu lindern, lesen sie und Roger nach und nach die Briefe, die ihnen Jamie und Claire hinterlassen haben.

Dann kommt es auf Lallybroch zu einem merkwürdigen Zusammentreffen. Sowohl Jemmy wie auch Mandy berichten von einem *Nuckelavee*, einer Kreatur der schottischen Sagenwelt, die sie gesehen haben wollen. Roger geht dieser Spur nach und trifft tatsächlich auf William Buccleigh MacKenzie, einen seiner eigenen Vorfahren, der durch die Zeit in die Gegenwart gereist ist und nicht mehr zurück kann. Seitdem fristet er sein Leben als Tagelöhner. Er hat jedoch mitbekommen, dass auch Roger und Brianna zusammen mit ihren Kindern durch den Steinkreis kamen und erhofft sich von ihnen Hilfe bei seiner Rückkehr. Roger erkennt in ihm sofort den Mann wieder, der dafür verantwortlich war, dass er im 17. Jahrhundert am Strick landete. Dennoch gelingt es ihm, sich in Williams Lage zu versetzen und diesem seine Tat zu verzeihen.

Was jedoch weder Brianna noch Roger ahnen: Bob, einer von Briannas Arbeitern, ist hinter das Geheimnis der Familie gekommen. Er hat herausgefunden, dass Jemmy den Ort zu kennen scheint, an dem ein Schatz vergraben ist, und entführt den Jungen, um an das Gold zu kommen.

Kerstin »Kerry« Stutzke (<http://lesendes-katzenpersonal.blogspot.de>)

Wie Claires und Jamies Geschichte weitergeht, erzählt Diana Gabaldon im achten Band der »Highland-Saga«, »Ein Schatten von Verrat und Liebe« (Erscheinungstermin 21. Juli 2014, ISBN 978-3-7645-0304-8).

Der Blanvalet Verlag dankt den Bloggerinnen, die diese Zusammenfassung erstellten, herzlich für die Zusammenarbeit.

